



Newsletter International

Nr. 12/2021

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Einstieg in den Export am 10.02.2022... mehr	Öffnungszeiten & Bescheinigungswesen der IHK über die Feiertage... mehr
Vereinigtes Königreich: Das ändert sich zum 1. Januar 2022... mehr	Neue Ausgabe des Harmonisierten Systems ab 1. Januar 2022... mehr
Aktuelle Corona-Regeln und Reisehinweise weltweit... mehr	

Inhaltsverzeichnis

Internetadressen	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadressen des Monats

Besonders zur Weihnachtszeit: Wie das Paket schnell und sicher durch den Zoll kommt

Der Zoll informiert über Regelungen für Postsendungen und Internetbestellungen [Weitere Informationen.](#)

Webinare und Online-Veranstaltungen

16. Bonner Unternehmertage: Zusammen. Digital. Bonn. am 31.01.2022

Hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sind am 31. Januar 2022 bei den digitalen Bonner Unternehmertagen zu Gast. Die Themen "New Work" und "Nachhaltigkeit" (Green Deal) als wirtschaftliche Herausforderungen unserer Zeit stehen am 31. Januar 2022 thematisch im Mittelpunkt der 16. Bonner Unternehmertage. Bei dem eintägigen, digitalen Veranstaltungsformat beleuchten renommierte Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wichtige Entwicklungen und deren Folgen für die Unternehmen. [Weitere Informationen.](#)

Einstieg in den Export am 10.02.2022

Die Bedeutung der Liefer- und Zahlungsbedingungen, die unterschiedlichen Wege der Zollanmeldung, Angaben auf den Rechnungen, die Nutzung und Ausstellung von Lieferantenerklärungen oder auch die Bestimmung der Warentarifnummer sind nur einige wenige Punkte, die es vor der Durchführung eines Auslandsgeschäfts zu klären gilt. In der Informationsveranstaltung „Export für Einsteiger“ werden die Grundlagen für innergemeinschaftliche Geschäfte sowie für Exporte ins Drittland aufgezeigt. Die folgenden Themen werden dabei behandelt: Der Start ins Auslandsgeschäft, Innereuropäischer Handel, Handel mit Drittstaaten, Ursprung und Ursprungsnachweise, Exportkontrolle, Förderung und Finanzierung, Internationale Verträge. In den Vortragsunterlagen ist u.a. auch die „Praktische Arbeitshilfe IHK“ enthalten. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. [Weitere Informationen.](#)

Praxiswissen Zollabfertigung von CE-kennzeichnungspflichtige Waren am 17.02.2022

Das Webinar erläutert die Grundlagen der Einfuhr von CE-kennzeichnungspflichtigen

Waren (Maschinen, Elektronik, Schutzausrüstung Spielzeuge etc.). Dabei geht es besonders um die Einfuhrmaßnahmen, das Zusammenspiel und Marktüberwachung und Zoll, die Marktzugangsvoraussetzungen und die Aufgaben von Anmelder, Einführer und Inverkehrbringer. Dies wird auch anhand von Fällen aus der Praxis dargelegt. Die Teilnahmegebühr beträgt 117 Euro. [Weitere Informationen.](#)

Zollwissen kompakt: Live-Online-Training 3 Module je 4 Stunden als Webinar am 3+4. März 2022

In drei aufeinanderfolgenden Online-Trainings zu je vier Stunden erhalten die Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit den komplexen Regelungen der Fachthemen Zollltarif, Präferenzen und Exportkontrolle. Im ersten Modul steht die Einreihung von Waren in den Zollltarif im Mittelpunkt, denn nur so können Stammdaten korrekt erstellt werden. Im zweiten Modul geht es um die Präferenzkalkulation und Lieferantenerklärungen. Das dritte Modul befasst sich mit der Exportkontrolle. Die Teilnahmegebühr beträgt 489 Euro. [Weitere Informationen.](#)

Unternehmensreisen

Aktuelle Übersicht Unternehmerreisen

Die Website der Wirtschaftsförderung von NRW bietet ein Verzeichnis zu den aktuell geplanten Unternehmerreisen an. So ist im Februar die Mittelstandsbörse Frankreich geplant, ebenso eine Reise nach Singapur mit dem Themenschwerpunkt Zulieferindustrie und im März ist eine Reise nach Belgien geplant um den Markt des Lebensmittelhandwerks zu erkunden. <https://trade.nrwglobalbusiness.com/reisen>

Aktuelle Corona-Regeln und Reisehinweise weltweit

Die Zahl Coronainfektionen steigt derzeit weltweit. Die Länder reagieren mit unterschiedlichen Maßnahmen. Informationen über die aktuellen Regelungen erhalten Sie bei den deutschen Auslandshandelskammern. (Standorte/jeweilige Länder-homepage anklicken) <https://www.ahk.de>

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten & Bescheinigungswesen der IHK über die Feiertage

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist am 27., 28., 29. und 30. Dezember erreichbar. Die Erreichbarkeit des Service-Centers der IHK Bonn/Rhein-Sieg über die 0228/2284-100 ist gewährleistet. Wir sind weiterhin für Sie telefonisch und postalisch erreichbar. Bescheinigungen von Außenwirtschaftsdokumenten werden wie folgt bearbeitet: Bitte werfen Sie die Dokumente in den Briefkasten vor dem Haupteingang oder senden Sie diese per Post an uns. Die Dokumente werden am selben Tag bearbeitet und Ihnen per Post zurückgeschickt. Bescheinigungen werden durchgeführt in der Zeit von: Mo. - Do. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund. [Nähere Informationen](#).

Brasilalemanha News

Eine Informationsplattform mit u. a. aktuellen Wirtschaftsnachrichten der brasilianisch-deutschen Industrie- und Handelskammern (AHKs). [Nähere Informationen](#).

EU-Bericht: Exporte stützen 38 Millionen Arbeitsplätze

Der Bericht enthält Daten im Zeitverlauf sowohl auf europäischer Ebene als auch auf der Ebene der Mitgliedstaaten sowie Statistiken nach Branchen, Qualifikationsniveau, Geschlecht usw. Er zeigt zum Beispiel, dass über 38 Millionen Arbeitsplätze in der EU von EU-Ausfuhren abhängen, 11 Millionen mehr als noch vor zehn Jahren. Diese Arbeitsplätze sind im Durchschnitt 12 % besser bezahlt als die der Gesamtwirtschaft. [Nähere Informationen](#).

Umfrageergebnisse: Deutsche Unternehmen im Ausland trotz abflachender Weltkonjunktur

Das globale wirtschaftliche Umfeld wird ungemütlicher. Das zeigt der aktuelle AHK World Business Outlook Herbst 2021, in dem der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) die Rückmeldungen von weltweit mehr als 3.200 im Ausland vertretenen deutschen Unternehmen zusammenfasst. In diesem im Vergleich zum Frühjahr etwas verschlechterten globalen Wachstumsszenario behauptet sich die deutsche

Außenwirtschaft allerdings wacker: Die Erwartungen der Unternehmen an ihr Auslandsgeschäft verbessern sich moderat. [Nähere Informationen](#).

Fachkundeprüfungen für den Güterkraftverkehr

Für Unternehmen, die grenzüberschreitende Transporte mit Fahrzeugen vornehmen, deren zul. Gesamtmasse 2,5 t überschreiten ergeben sich Änderungen. Mit der VERORDNUNG (EU) 2020/1055 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 15. Juli 2020 (Amtsblatt der Europäischen Union L 249/17 v. 31.7.2021) zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1071/2009, (EG) Nr. 1072/2009 und (EU) Nr. 1024/2012 sind diejenigen Unternehmen in den Anwendungsbereich der Verordnung einbezogen, die grenzüberschreitende Transporte mit Fahrzeugen vornehmen, deren zulässige Gesamtmasse 2,5 t überschreiten. [Weitere Informationen](#).

Umfrageergebnisse: Neusortierung der Lieferketten

Der DIHK hat ebenfalls eine Sonderauswertung des zuvor genannten AHK World Business Outlook Herbst 2021 herausgegeben. Hier haben die Unternehmen speziell auf Fragen rund um die Neusortierung der Lieferketten geantwortet. [Nähere Informationen](#).

Studie: Nachhaltiges Batterierecycling - Marktpotenziale in Europa

Welche Perspektive bietet das Thema Batterierecycling für den Maschinen- und Anlagenbau? Eine Studie des Fraunhofer ISI, im Auftrag der IMPULS-Stiftung des VDMA, sieht gute Marktpotenziale für Europa. [Nähere Informationen](#).

Ländernotizen

Algerien: Pharmazeutische Industrie – Verpflichtung Strichcode

In einem Vermerk an die pharmazeutischen Produktionsbetriebe fordert die Nationale Agentur für pharmazeutische Produkte diese auf, spätestens ab 1. Januar 2022 Strichcodes auf Umverpackungen von pharmazeutischen Produkten und Medizinprodukten anzubringen, um eine bessere Rückverfolgbarkeit ab Januar 2022 zu

gewährleisten. Diese Verpflichtung wird auf importierte pharmazeutische Produkte ausgedehnt und gilt für die vorläufigen Importprogramme für 2022 für Hersteller, die noch nicht über einen Strichcode verfügen.

[Nähere Informationen.](#)

Balkan (West): Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft

Im Rahmen des Zoran Djindjic Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft absolvieren Studierende und Graduierte aus Serbien, Kroatien, Nordmazedonien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro und Albanien drei- bis sechsmonatige Praktika in deutschen Unternehmen mit dem Ziel, die gewonnenen Erfahrungen in den jeweiligen Heimatländern in ihren beruflichen Alltag zu integrieren. Aktuell laufen die Ausschreibungen. Unternehmen können bis zum 14. Januar 2022 ihr Interesse an einer Programm-beteiligung und damit Aufnahme eines oder mehrerer Praktikantinnen und Praktikanten bekunden. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden ab 1. Juli 2022 ihre Praktika in deutschen Unternehmen in Deutschland antreten. Kontakt: Antje Müller, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V., Tel. 030 2061-67137, a.mueller@oa-ev.de.

[Nähere Informationen.](#)

Belarus erlässt ein neues Datenschutzgesetz

Am 15. November 2021 ist in Belarus das Gesetz „Zum Schutz personenbezogener Daten“ in Kraft getreten. Das Gesetz gewährleistet Rechte und regelt Freiheiten bei der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Der Begriff der personenbezogenen Daten wird neu gefasst und trägt der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Rechnung. Personenbezogene Daten sind somit alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. [Nähere Informationen.](#)

Belarus Plombenpflicht & Überwachungsgebühr für internationale Lkw im Export nach und Transit durch Belarus mit sofortiger Wirkung

Seit Donnerstag (09.12.2021) letzter Woche werden gemäß Beschluss des Ministerrats der Republik Belarus alle Fahrzeuge zur Einfuhr von Gütern auf der Straße in die Republik Belarus versiegelt, welche aus dem Gebiet der EU kommen - genauer gesagt

aus Litauen oder Polen. Der Beschluss ist verpflichtend und trat sofort in Kraft. Das Original des Beschlusses findet sich [hier](#).

China: Stromknappheit – Wie geht es weiter?

Zuletzt waren Unternehmen wochenlang mit schweren Stromausfällen konfrontiert. Wie ist die Situation heute? Was kommt als Nächstes? Hier die Lagebeurteilung der Deutschen Kammer. [Nähere Informationen.](#)

Frankreich: Einführung einer EPR-Registrierungsnummer ab 2022

Das französische Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht ab 2022 eine Registrierungsnummer, den sogenannten „identifiant unique“ für Unternehmen vor, deren Verpackungen und/oder Produkte einer Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) in Frankreich unterliegen. Für jeden EPR Bereich wird eine unterschiedliche EPR-

Registrierungsnummer vergeben. Betroffen sind Unternehmen, die Verpackungen und/oder Produkte herstellt, importiert oder auf den französischen Markt bringt, die in Frankreich einer Erweiterten Herstellerverantwortung unterliegen. Je nach Bestimmungen des EPR-Bereichs, kann es sich dabei auch um ein ausländisches Unternehmen handeln, das seine Produkte an einen französischen Vertreiber. Unternehmen, die ihre Produkte mittels Fernabsatz in Frankreich vertreiben sind in jedem Fall betroffen.

[Nähere Informationen.](#)

Hongkong verkündet ambitioniertes Städtebauprogramm

Anfang Oktober 2021 kündigte die Regierungschefin der Sonderverwaltungsregion (SVR) ein Großprojekt an: In den dünner besiedelten New Territories an der Grenze zu dem auf dem chinesischen Festland liegenden Shenzhen soll die sogenannte Northern Metropolis entstehen. Der Raum zwischen den bereits bestehenden Stadtteilen und Siedlungen soll aufgefüllt werden. Die Gesamtmetropole könnte künftig Platz für bis zu 2,5 Millionen Einwohner und 600.000 Gewerbetreibende bieten. Auch ein weiteres Städtebauprojekt, die Lantau Vision Tomorrow, wurde noch nicht ad acta gelegt. Das Vorhaben war der Öffentlichkeit im Jahr 2018 vorgestellt worden. Auf einer künstlich geschaffenen Insel wurde eine Stadt mit bis

zu 400.000 Wohnungen für eine Million Einwohner geplant. [Nähere Informationen](#)

Kanada: Impfpflicht für Reisende

Reisende, die von kanadischen Flughäfen abfliegen möchten, sowie Bahnreisende in VIA Rail- und Rocky Mountaineer-Zügen müssen seit dem 1. November 2021 vollständig gegen Covid-19 geimpft sein. Die Impfpflicht gilt für Reisende ab 12 Jahren. Ab dem 1. Dezember 2021 fällt die Möglichkeit der Vorlage eines Tests weg. Ausgenommen von der Impfpflicht sind dann nur noch Reisende, die sich zum Beispiel aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Flug- oder Bahngesellschaften, die Ungeimpfte transportieren, können mit Geldstrafen bis zu 25.000 Kanadische Dollar belegt werden. [Weitere Informationen](#)

Litauen führt Identifikationsnummern im Baugewerbe ein

Auf einer litauischen Baustelle dürfen ab dem 1. Januar 2022 nur Personen arbeiten, die über eine Identifikationsnummer (Bauarbeiter-ID) verfügen. Alle Arbeitnehmer und Selbständigen brauchen so eine ID. Der Arbeitgeber ist verpflichtet seinen Arbeitnehmer in eine spezielle Datenbank einzutragen. Ursprünglich sollte eine neue Datenbank durch das litauische Ministerium für soziale Sicherheit und Arbeit eingerichtet werden. Jetzt ist es aber so, dass das bereits bestehende System des Versicherungswesens [SODRA](#) dafür genutzt werden soll. Dieses System erfasst nicht nur einheimische Arbeitnehmer, sondern auch alle entsandten Arbeitnehmer. Derzeit ist man dabei, alle Einzelheiten, wie zum Beispiel die Eintragung und die Weitergabe der Daten, zu prüfen. Die Einhaltung der neuen Vorgaben wird durch Baustellenbegehungen kontrolliert. [Weitere Informationen](#).

Niederlande: Neues Schienenstück vom Rotterdamer Hafen nach Deutschland

Die Themse-Route, bei der neben Schiene auch noch zwei Gewölbebrücken und ein langes Viadukt gebaut wurden, ist eröffnet. Mit dem Bau der Themse-Route wurde ein großes Nadelöhr auf der Linie Rotterdamer Hafen nach Deutschland beseitigt: die Caland-Brücke. Über die bisherige Schienenverbindung fuhren 96 Züge pro Tag; die Themse-Route ermöglicht nun maximal 230 Züge. [Weitere Informationen](#).

Polen: Elektrofahrzeuge – Förderprogramme für Unternehmen

Staatliche Zuschüsse beim Kauf eines Elektrofahrzeugs erhalten in Polen bislang nur Privatpersonen. Ab Ende November 2021 können auch Unternehmen Prämien beantragen. Der Nationale Umweltfonds (Narodowy Fundusz Ochrony Środowiska i Gospodarki Wodnej; NFOŚiGW) erstattet Firmen, die in einen elektrisch betriebenen Pkw investieren, rund 4.160 Euro vom Kaufpreis zurück. Liegt die jährliche Fahrleistung bei über 15.000 Kilometern, steigt der Betrag sogar auf bis zu 6.000 Euro. Die Voraussetzung ist, dass der Pkw nicht mehr als 50.000 Euro kostet. [Nähere Informationen](#).

Rumänien: Aktuelle Änderungen im Rahmen der Arbeitsverhältnisse

Die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer informiert auf ihrer Homepage über die aktuellen Änderungen im Arbeitsrecht. [Nähere Informationen](#).

Russland lockert das Devisenrecht für Fremdwährungsbeträge

Nach dem russischen Devisenrecht besteht eine Verpflichtung zur Rückführung von Fremdwährungsbeträgen aus Rechtsgeschäften, die auf Konten bei Banken in Russland zu überweisen sind. Bei Verstoß gegen die sogenannte Verpflichtung zur Repatriierung drohen Unternehmen hohe Bußgelder. Seit dem 1. Januar 2020 wurde die Verpflichtung für den russischen Rubel aufgehoben. Das ermöglicht den Unternehmen Konten in russischer und ausländischer Währung bei Banken im In- und Ausland zu eröffnen. [Weitere Informationen](#).

Schweden: Der mutige Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft

In Kürze legt das schwedische Amt für Umweltschutz der Regierung seinen Bericht über die Voraussetzungen für chemisches Recycling vor. Kunststoffe und Chemikalien sind eine der größten Warengruppen im deutsch-schwedischen Handel. Da diese darüber hinaus auch in einer Reihe anderer Produkte wie Fahrzeuge, Textilien, Möbel und Lebensmittelverpackungen zu finden sind, kommt ihnen eine besondere Bedeutung zu. Neue Technologien wie chemisches Recycling spielen eine entscheidende Rolle, um Netto-Null-Emissionen erreichen zu können. Die Deutsch-Schwedische

Handelskammer informiert ausführlich auf ihrer [Homepage](#).

Uruguay: Geschäftsmöglichkeiten Zementproduktion

Das öffentliche Unternehmen ANCAP (Administracion Nacional de Combustibles), welches mehrere Zementfabriken in Uruguay betreibt, plant die Implementierung eines technischen Datenportals. Dort sollen grundlegende Informationen über das Geschäft mit Zement und Calciumoxid, Fabriken und weitergehende Geschäftsmöglichkeiten für interessierte Unternehmen geteilt werden. Der sogenannte „Technical Data Room“ soll zwischen dem 15. November 2021 und dem 15. Februar 2022 für alle registrierten Unternehmen zugänglich sein. [Nähere Informationen](#).

Vereinigtes Königreich: Geplante Anpassung des britischen Mindestlohns

Zum 1. April 2022 soll der gesetzliche Mindestlohn im Vereinigten Königreich erhöht werden. [Nähere Informationen](#).

Vereinigtes Königreich: Hotline und Hilfsprogramme für britische Exporteure eingeführt

Britische Unternehmen, die nach Europa exportieren, können jetzt über einen neuen Telefon- und Onlinedienst auf persönliche Beratung zugreifen. Nach intensiver Zusammenarbeit mit Unternehmen erleichtert das Department for International Trade (DIT) Exporteuren und Exporteuren den Zugang zu den Informationen, die sie für den Export in das übrige Europa benötigen. [Nähere Informationen](#).

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Vereinigtes Königreich: Das ändert sich zum 1. Januar 2022

Bereits vor dem Ende der Übergangsphase hatte die britische Regierung angekündigt, Zollkontrollen und bestimmte Zollformalitäten für Einfuhren aus der Europäischen Union (EU) stufenweise einzuführen. Diese einseitigen Übergangsfristen wurden mehrmals verlängert. Nach aktuellem Stand treten die Änderungen zum 1. Januar 2022 in Kraft. Weitere Änderungen folgen zum 1. Juli 2022. [Nähere Informationen](#).

Genehmigungspflicht für COVID-19-Impfstoffe läuft am 31. Dezember 2021 aus

Mit der "Durchführungsverordnung (EU) 2021/2071 vom 25. November 2021 zur Überwachung der Ausfuhr bestimmter Impfstoffe und bestimmter Wirkstoffe, die zur Herstellung solcher Impfstoffe verwendet werden" hat die EU-Kommission festgestellt, dass eine Genehmigung für die Ausfuhr von COVID-19-Impfstoffen aus der EU über den 31. Dezember 2021 hinaus nicht mehr erforderlich sei.

[Nähere Informationen](#).

Aktualisierung der Anhänge der EG-Dual-Use-VO

Mit der Delegierten Verordnung vom 20. Oktober 2021 hat die EU-Kommission die Aktualisierung der Anhänge I und IV (in Bezug auf die von diesen Anhängen erfassten Güter) der Verordnung (EG) Nr. 2021/821 (EG-Dual-Use-VO) auf den Weg gebracht. Voraussichtlich tritt diese Delegierte Verordnung Anfang Januar 2022 in Kraft. [Weitere Informationen](#).

ATLAS-IMPOST Import von Postsendungen startet am 15. Januar 2022

Im Rahmen der Umsetzung des Mehrwertsteuereuropapaketes ist zum 1. Juli 2021 unter anderem die derzeit vorgesehene Umsatzsteuerbefreiung für die Einfuhr von Kleinsendungen mit einem Wert bis 22 Euro, wie sie insbesondere im E-Commerce vorkommen, entfallen. Gleichzeitig treten umfangreiche Änderungen des europäischen Zollrechts in Kraft. Dies hat zur Folge, dass anders als bisher im E-Commerce üblich, grundsätzlich elektronische Zollanmeldungen erforderlich werden. Die Fachanwendung ATLAS-IMPOST wird voraussichtlich am 15. Januar 2022 in Betrieb genommen. [Nähere Informationen](#).

Brasilien senkt Zölle auf 87 Prozent aller Waren

Die Zölle werden ab dem 12. November 2021 bis zum 31. Dezember 2022 um 10 Prozent gesenkt. Galt bisher beispielsweise ein Zollsatz von 4 Prozent, werden ab dem 12. November 2021 nur noch 3,6 Prozent berechnet. Die aktuell geltenden Zollsenkungen auf Kapitalgüter und IT-Produkte im Rahmen des ex-tarifario-Regimes bleiben unabhängig davon

bestehen. Eine Liste aller von den Zollsenkungen betroffenen Waren und künftig geltenden Zollsätze finden Sie in [Resolution GECEX Nr. 269](#).

Brasilien: Carnets können ab Januar 2022 nicht mehr genutzt werden

Ab Januar 2022 kann das Carnet-Verfahren für Brasilien nicht mehr genutzt werden. Die ICC informiert, dass das von der brasilianischen Regierung erteilte Mandat als Nationaler Bürgerschaftsverband in Brasilien am 31. Dezember 2021 endet und nicht mehr erneuert wird. [Weitere Informationen](#).

China: Ein- und Ausfuhrbestimmungen für ozonabbauende Substanzen

Das chinesische Wirtschaftsministerium hat neue Regelungen zur Ein- und Ausfuhr von ozonabbauenden Substanzen bekannt gegeben. Diese gelten seit 1. November 2021. [Nähere Informationen](#).

Katar fordert Lizenz für den Import von Obst und Gemüse

Wer ab dem 1. Dezember 2021 Obst und Gemüse in Katar importieren möchte, braucht eine Einfuhrlizenz. Die Lizenzen sind von den Importeuren beim zuständigen Ministerium (Ministry of Municipality) zu beantragen. [Weitere Informationen](#).

Leitfaden zu Pan-Euro-Med-Ursprungsregeln veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat einen Leitfaden zu den neuen Ursprungsregeln im Pan-Euro-Med-Raum sowie neue Ursprungsprotokolle zu einigen Präferenzabkommen veröffentlicht. [Nähere Informationen](#).

Neue Ausgabe des Harmonisierten Systems ab 1. Januar 2022

Das HS stellt ein Warenverzeichnis dar, das auf einem sechsstelligen Code basiert und die Grundlage für den internationalen Warenhandel bildet. Fast alle Staaten wenden die ersten Stellen auf Grundlage des HS an, was die Recherche der im Ausland anfallenden Abgaben erleichtert. Das HS wird alle fünf Jahre aktualisiert und zum 1. Januar angewendet. Das aktuelle HS 2017 wird am 1. Januar 2022 durch das HS 2022 ersetzt. [Details - kombinierte Nomenklatur](#).

Asien: RCEP tritt zum 1. Januar 2022 in Kraft

Australien und Neuseeland haben das Freihandelsabkommen Regional Comprehensive Economic Partnership Agreement (RCEP) am 2. November 2021 ratifiziert und damit kann es zum 1. Januar 2022 in Kraft treten. Das Abkommen gilt zunächst nur für die Staaten, die es bereits ratifiziert haben. Das sind die ASEAN-Staaten Brunei-Darussalam, Kambodscha, Laos, Singapur, Thailand und Vietnam sowie Australien, China, Japan und Neuseeland. Für die restlichen Vertragsstaaten Indonesien, Malaysia, Myanmar und die Philippinen sowie für Südkorea tritt es 60 Tage nach deren Ratifizierung in Kraft. [Weitere Informationen](#).

Katar fordert Lizenz für den Import von Obst und Gemüse

Wer ab dem 1. Dezember 2021 Obst und Gemüse in Katar importieren möchte, braucht eine Einfuhrlizenz. Die Lizenzen sind von den Importeuren beim zuständigen Ministerium ([Ministry of Municipality](#)) zu beantragen.

Südafrika: Änderungen im Zuge der Implementierung des HS2022

Am 1. Januar 2022 tritt das Harmonisierte System (HS) 2022 in Kraft. Die damit einhergehenden Änderungen für Südafrika sind bereits online abrufbar. [Nähere Informationen](#).

USA/EU Einigung: Stahl/Aluminiumzölle suspendiert und durch Quoten ersetzt

Die USA kündigen an, ab dem 1. Januar 2022 die sogenannten "232-Zölle" gegen EU-Stahl- und Aluminiumprodukte zu suspendieren. Auch die EU kündigte an, ihre Gegenzölle ab dem 1. Januar 2022 zu suspendieren. Nach der Einigung mit den USA werden zudem EU-Gegenzölle in Höhe von 3,6 Mrd. EUR, die die EU 2018 einführen wollte, dann aber zunächst auf Sommer 2021 und dann nochmals auf den 1. Dezember 2021 verschoben hatte, nicht eingeführt. Beide Seiten wollen zudem ihre laufenden WTO-Verfahren bezüglich dieser Zölle pausieren. [Weitere Informationen](#).

EU-Antidumpingmaßnahmen - Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den

[EU-Amtsblättern C bzw. L.](#)

L 394/21

Birkensperrholz/Russland

C 464/21

Kraftfahrzeugräder aus Aluminium/Marokko

C 466/21

Grafitelektrodensysteme/Volksrepublik China

L 402/21

Monoethylenglykol/Saudi Arabien, USA

L 410/21

Kabeln aus optischen Fasern/Volksrepublik China

kaltgewalzte Flacherzeugnisse aus nicht rostendem Stahl/Indien, Indonesien

Messen und Ausstellungen

Neustart: Förderung von Messebeteiligungen

Kleine und mittelständische Unternehmen werden als Aussteller auf deutschen Messen mit internationaler Ausrichtung im kommenden Jahr besonders unterstützt. Das zum zweiten Mal aufgelegte [Messeprogramm des Bundes](#) für den Mittelstand fördert Einzelbeteiligungen auf mehr als 60 ausgewählten Messen. Kontakt: Sylvia Kainitz, AUMA, Tel. 030 24000-115, s.kainitz@auma.de

Corona-Verordnungen der Länder: Was gilt für Messen?

In den meisten Bundesländern ist das Veranstellen von Messen möglich. Nur in Sachsen und Thüringen sind Veranstaltungen verboten, in Brandenburg sind bei Veranstaltungen nur maximal 100 Besucher zulässig. Abhängig von der konkreten Infektionslage gelten unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen. Gerade für Messebesucher und Aussteller aus dem Ausland ist es wichtig, dass ein Zugang zur Messe auch mit einem Negativtest möglich bleibt, wie etwa in Nordrhein-Westfalen, wo bei Messen die 3G-Regel gilt. Denn Messeteilnehmer aus dem Ausland sind häufig mit Impfstoffen

geimpft, die in Deutschland noch nicht anerkannt sind. [Weitere Informationen.](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

„Europe’s Heartbeat“: Nordrhein-Westfalen wirbt mit neuer Standortmarketingkampagne um internationale Investoren

In Nordrhein-Westfalen schlägt das innovative Herz Europas – das ist die zentrale Botschaft der neuen internationalen Standortmarketingkampagne des Landes Nordrhein-Westfalen. Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Felix Neugart, Geschäftsführer der landeseigenen Trade & Investment Agency NRW.Global Business, stellten heute (03. Dezember 2021) in Düsseldorf die Kampagne vor und präsentierten als Herzstück einen neuen Film für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Nordrhein-Westfalen. Mit dem Claim „Europe’s Heartbeat“ wirbt das Land künftig international um ausländische Investoren. [Weitere Informationen.](#)

China: Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten – Factsheet

Die dritte Säule der Cybersicherheitsgesetzgebung – das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten – gilt seit dem 1. November. Oft als „Chinas DSGVO“ bezeichnet, wird die PIPL häufig mit der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union verglichen, es gibt jedoch Unterschiede. Deutsche Unternehmen in China müssen sich der Gesetze bewusst sein und jede Verarbeitung personenbezogener Daten sorgfältig prüfen. Einen ersten Überblick über das Gesetz und erste Empfehlungen erhalten Sie in einem kostenlosen Praxis-Factsheet der AHK Greater China.

[Nähere Informationen.](#)

NRW-Exporte waren im September 2021 um 10,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im September 2021 Waren im Wert von 17,8 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren das 10,7 Prozent mehr als im September 2020. Der Wert der Importe lag mit 22,8 Milliarden Euro um 20,3 Prozent über dem des Vorjahresmonats.

[Weitere Informationen.](#)

Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Brexit News

Die neuesten Informationen rund um das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU veröffentlicht der DIHK monatlich in seinen "[Brexit-News](#)".

IHK International jetzt auch auf Facebook

Ausgewählte Veranstaltungen und Informationen zur Außenwirtschaft finden Sie in der [Gruppe International der IHK Bonn/Rhein-Sieg](#).

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: wider-ruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: www.ihk-bonn.de

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus